

Technisches Datenblatt

Bei darüber hinaus gehenden Fragen, stehen wir Ihnen zur Verfügung.

E-mail: info@cemcon.de

cemcon[®] GmbH
Werk Niederpöllnitz
Bahnhofstraße 47
07570 Harth-Pöllnitz

Telefon: +49 36607 20236
 Telefax: +49 36607 20235

Internet: www.cemcon.de

CEM-PUR[®] VLB 1100
Elastisches 2-K-Polyurethansystem für rißüberbrückende Zwischenschichten

Mischungsverhältnis:	Gewichtsteile	A : B = 6 : 1		
	Volumentteile	A : B = 100 : 20		
Verarbeitungszeit:	Temperatur	10°C	20°C	30°C
	Zeit	45 Min.	30 Min.	20 Min.
Verarbeitungstemperatur:		Minimum 10°C bis Maximum 30°C (Raum- und Bodentemperatur)		
Härtungszeit: (Begehrbarkeit)	Temperatur	10°C	20°C	30°C
	Zeit	36 – 48 Std.	24 – 28 Std.	12 – 14 Std.
Härtung:		2 – 3 Tage bis zur mechanischen Beanspruchbarkeit bei 20°C 7 Tage bis zur chemischen Beanspruchbarkeit bei 20°C		
Überarbeitbarkeit:		Nach 24 - 28 Stunden, spätestens jedoch nach 48 Stunden bei 20°C		
Verbrauch:		1,45 kg/m ² pro 1mm Schichtdicke		
Schichtdicken:		Ab ca. 1,0 mm, üblicherweise von 1,5 – 2,0 mm		
Quarzsandzugaben:		Nicht empfohlen, da Elastizitätsverlust		
Farbtöne:		auf Wunsch pigmentiert		
Verpackung:		Kombi-Gebinde 10 kg, Hobbock-Kombi 30 kg		
Haltbarkeit:		12 Monate (Originalverschlossen)		

Produktbeschreibung/ Eigenschaften

CEM-PUR VLB 1100 ist eine selbstverlaufende, lösemittelfreie 2-K-Polyurethan-Beschichtung für glatte, hochelastische rissüberbrückende Zwischenschichten. Die Beschichtung hat gute Verlaufs- und Glätteigenschaften und härtet schwindfrei aus. Der ausgehärtete Belag weist hohe Elastizität von 400 % auf. Er eignet sich deshalb hervorragend als flexible Zwischenschicht sowie auch als rissüberbrückende Abdichtungsschicht unter Reaktionsharzbelägen (Dekorbelägen), besonders auch im Außenbereich. CEM-PUR VLB 1100 bietet dort besondere Vorteile, wo durch den Untergrund bedingt mehr Flexibilität notwendig wird. Dies kann bei verformungsanfälligen, schwachen Untergründen, wie z. B. Gußasphalt, Spanplatten, Metalluntergründen und Sanierungsflächen der Fall sein. Die Beständigkeit gegenüber Chemikalien wie Wasser, Salzlösungen, Mineralölen, verdünnten Laugen und Säuren ist ausreichend gut. CEM-PUR VLB 1100 wird nicht als Deckschicht empfohlen, da aufstehende Teile (Möbel, Geräte usw.) insbesondere bei kleinen Aufstandsflächen zu Eindrücken führen, die nicht vollständig reversibel sind.

Hinweis: CEM-PUR VLB 1100 ist aufgrund der chemischen Struktur nicht vergilbungsbeständig.

Merkmale:

- lösemittelfrei
- niedrige Viskosität
- hohe Elastizität
- hydrolyse- und verseifungsbeständig
- verarbeitungsfertig
- für Sanierungen

Anwendungsbereich:

- als hochelastische Zwischenschicht (Schwimmschicht) unter Reaktionsharzbelägen.
- Als elastische Abdichtungsschicht im Verbund mit nachfolgenden Polyurethan-Beschichtungen auf Balkonen und Terrassen
- Als abdichtende Zwischenschicht unter Polyurethan-Abstreubelägen
- Auf verformungsanfälligen Untergründen wie Gußasphalt, Metall, Holz, Mischuntergründen und rißanfälligen Untergründen

Belagsaufbau:

- Grundierung mit cem-pox 100 G bei zementären Untergründen, Spanplatten und Stahl. Verbrauch ca. 0,3 – 0,4 kg/m².
- Offen absanden mit Quarzsand 0,3 – 0,7 mm. Verbrauch ca. 2 - 3 kg/m².
- Bei nicht ausreichender Ebenflächigkeit muß eine Kratzspachtelung ausgeführt werden.
- Aufbringen der elastischen Zwischenschicht mit VLB 1100 in einer Schichtdicke von 1,5 – 2,0 mm. Verbrauch ca. 2,1 -2,9 kg/m².
- Nachfolgende Schichten können üblicherweise mit härteren Polyurethan-Beschichtungssystemen ausgeführt werden. Beim Wechsel auf andere Reaktionsharze ist zur Sicherstellung der Haftung eine weitere Schicht aus Polyurethan mit Zwischensandung vorzunehmen.

Untergrundbeschaffenheit:

Der zu beschichtende Untergrund muß eben, trocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von schwachhaftenden Bestandteilen und Schalen sein. Haftungsmindernde Stoffe wie Fett, Öl und Farbrückstände sind vorher zu entfernen. Die Hinweise der Fachverbände sowie die Produktinformationen zu der empfohlenen Grundierung (cem-pox 100 G) sind zu beachten.

Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Kugelstrahlen vorzubereiten. Die vorbereitete Fläche muß sorgfältig, satt und porenfrei grundiert werden. Untergründe sind oftmals schwer hinsichtlich der notwendigen Porenfreiheit zu beurteilen. Es wird daher auch zur Glättung des Untergrundes eine Kratzspachtelung empfohlen. Sofern der Untergrund nicht porenfrei grundiert worden ist, können in der Beschichtung Blasen und Poren durch aus dem Untergrund aufsteigende Luft entstehen. Im Zweifelsfall wird eine Probefläche empfohlen. Zur Verbesserung der Haftung wird die Oberfläche offen mit ca. 0,5 – 1,0 kg/m² Quarzsand 0,3 – 0,7 mm abgestreut.

Mischung:

Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig gewogene Material im genau richtigen Mischungsverhältnis vor. Das Gebinde der Komponente A hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Den Härter B restlos in das Harzgebinde leeren. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät und soll 2 – 3 Minuten betragen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Harz/Härter-Gemisch grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzuleeren und nochmals kurz zu mischen („Umtopfen“). Bei Teilentnahmen sind die Einzelkomponenten aufzurühren und im Mischungsverhältnis auszuwiegen.

Verarbeitung:

Die Verarbeitung erfolgt sofort nach dem Mischen mit Rakel oder Zahnpachtel, durch aufziehen einer gleichmäßig dicken Schicht auf den vorbereiteten Untergrund. Das Produkt ist auf optimale Entlüftung eingestellt. Trotzdem ist das Abrollen mit der Stachelwalze zur Verbesserung der Benetzung zum Untergrund, der Verlaufsoptimierung und Luftblasenentfernung empfehlenswert. Das Abrollen mit der Stachelwalze soll zeitversetzt nach 10 – 20 Minuten erfolgen. Um ansatzfrei zu arbeiten, immer frisch in frisch arbeiten und vor Arbeitsbeginn Arbeitsfelder festlegen. Abstreungen wegen der Entlüftung nicht zu früh vornehmen, optimaler Zeitpunkt bei 20°C nach 15 – 30 Minuten.

Polyurethanbeschichtungen sind im frischen Zustand empfindlich gegenüber Feuchtigkeit, die Angaben zu Luftfeuchtigkeit sind deshalb dringend einzuhalten. Die Beschichtung taufeuchter Untergründe sowie die Verwendung von feuchtem Sand sowie auch Schweiß führen zum Aufschäumen des Materials und müssen vermieden werden.

Die Temperatur an Boden und Luft darf 10°C nicht unterschreiten und/oder die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75% steigen. Die Temperaturdifferenz zwischen Boden- und Raumtemperatur sollte kleiner 3°C sein, damit

die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation ein, kann eine reguläre Härtung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Oberflächenstörungen auf. Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20°C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtezeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt.

Reinigung:

Zur Reinigung von frischen Verunreinigungen und zur Reinigung von Werkzeugen sofort nach Gebrauch Verdünnung V 110 verwenden.

Lagerung und Transport:

Trocken, wenn möglich frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 – 20°C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebinde dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen. Das Material ist nur begrenzt lagerfähig.

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung und Betriebssicherheitsverordnung sowie den Transportvorschriften für Gefahrgut. Die erforderlichen Hinweise sind im DIN – Sicherheitsdatenblatt enthalten. Kennzeichnungshinweise auf dem Gebindeetikett beachten!

Technische Daten :

(in Versuchen ermittelte Werte sind Durchschnittswerte. Abweichungen zur Produktspezifikation möglich.)

Viskosität	Komponente A+B	2500	mPas	DIN EN ISO 3219 (23°C)
Festkörpergehalt		100	%	
Spezifische Gewicht	Komponente A+B	1,42	kg/l	DIN EN ISO 2811-2 (23°C)
Gewichtsverlust		0,3	Gew.-%	KLB-Methode (nach 28 Tagen)
Wasseraufnahme		< 0,2	Gew.-%	DIN 53495)
Reißdehnung		Ca. 400	%	DIN 53455
Shore-Härte A/D		76/35	-	DIN 53505 (nach 7 Tagen)
Abrieb (Taber Abraser)		27	mg	ASTM D4060

Diese Produktbeschreibung bedient keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die vorstehenden Angaben wurden nach bestem Wissen aufgrund unserer Versuche und Praxiserfahrungen zusammengestellt. Sie sind keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der BGH-Rechtssprechung. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Mit diesem Merkblatt werden alle bisherigen Technischen Merkblätter über dieses Produkt ungültig.